



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versamblung oder Ernewerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Weiß sich stündtlich zu versamlen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](#)

fähsler / so bald sie begangen / den augen deines
gemüths geschwind fürhalte / dieselbe abzubüfs-
sen.

IV. Wandt dich alle stund / oder zum wenig-
sten nach einem jedem wichtigerem werck / etwas
versamleßt; vnd dich gewöhnest / so bald du gefal-
len bist / gleich drauß rew vnd leid zu erwecken.
Solches aber kan süsslich alle stund geschehen/
wan du das Ave MARIA bettest / vnd mit sonder-
licher andacht gedenkest auff die letzte wort:
jetzt / vnd in der Stund unseres Todts / vnd bey den
worten / Gebenedeitet ist die frucht deines Leibs JESUS,
die gute meinung ernewerst / vnd eine herzliche be-
gird erweckeßt / in gegenwärtigem werck vnd allzeit
Gott deinen Herrn zu benedeyen / lieben / loben / &c.
oder gebraucht e folgende:

Weiß vnd Manier

sich den Tag durch bis weilen mit Gott zu vereini-
gen vnd zu versamlen.

I. Alle stund / oder nach einem jeden werck exa-
minire dich wie die vorige stund / oder werck
abgangen seye / vnd dancke Gott / wan etwas gu-
tes gethan; oder erwecke rew vnd leid / wans vbel
verrichtet hast.

X. s.

II. Opfer

Monatliche

496

II. Opffere Christo auff / was du gehan hast /
damit er es bessere / vnd vollkommen mache / vnd
befehle dich auff ein newes der Götlichen Fürsich-
tigkeit.

III. Ernewere ein herzliche begird Gott hinsäu-
ro eisseriger zu dienen / vnd begere gnad hierzu.

Diz alles kan geschehen mit deinen eignen worten und
Seuffzern / oder mit einem auß nachfolgenden Gebet-
lein.

I. Wie manigfaltigest du über mich deine
Barmherzigkeit / O Heil. Dreyfaltigkeit / ein eini-
ger Gott / in dem du mich so lieblich / kräfftig vnd
wunderbarlich bis dahin leitest vnd führest? Sehe
vnendlich gelobt vnd gebenedeyt / von allen / in al-
len / über alles / immer vnd ewiglich / O Gott mei-
nes herzens / mein Hoffnung / mein Liebe / vñ alles!

Man dich ein wenig examinieret vnd bedacht hast.
Ach ! wie wenig hab ich hinwiderumb geliebt /
gelobt / vnd geehret dich / der du vnendlicher liebe/
lobs / vnd ehren allerwürdigst bist / vnd mich also
liebest : in dem ich deinen Willen so vnvolkom-
mentlich gehan / jah darneben dich also erzürnet
hab. Es sein mir alle meine sünden vnd mängel
leid / darumb / daß ich deine so vberschwengliche
vnd vnaußsprechliche Güte / Gütigkeit beleidigt. Ver-
zeihe mirs: nimm mein vnvolkommens werck an /
vnd

vnd erstatte es durch deine vnendliche Liebe vnd
Barmherzigkete / durch die zäher/schweiß/ vnd
Blut Christi JESU vnsers Herrens/ durch die
verdiensten der Allerseeligsten Jungfräwen MA-
RIÆ , vnd aller Heiligen. O ! daß ich von
diesem augenblick an dich umbinge auff das
allerstärckst mit den armen der Liebe / vnd re-
signation in Ewigkeit / vnd deinen allerhei-
ligsten Willen vnd wolgesfallen alle zeit vnd in al-
len dingen guthiesse/siebte/vnd volbrächte ! Sihe/
mein herz ist bereit / O Gott / bereit ist mein herz.
Gib/daz ichs wisse/wölle/vnd könne / vnd mit
mir alle/durch dieselbe Verdiensten Christi JESU,
der Seeligen Jungfräwen / vnd aller Heiligen/
der du selbst vnd regierest ein einiger Gott / von E-
wigkeit zu Ewigkeit.Amen.

II. O Gott/wie hastu mich vndankbare Crea-
tur geliebt/in dem du mich bis dahin also geleitet!
Seye vnendlich gelobt von allen/in alle Ewigkeit!

Nach gehaltener Recollection : Es thut mir
leid/daz ich mich so wenig hab vnderstanden/dich/
der du vnendlich liebreich bist/widerumb zu lieben/
vnd deinen willen zu thun.Sihe/mein herz ist jetzt
bereit/alles/was dir gefällt/ alle zeit/vnd in allen
dingen zu umbangen/vn zu vollbringen.Gib was
du beflichtst/vnd befehle was du willst.

III. O Gott / der du vriendlicher siebe vnd soß
wirdig bist; Ach! wie wenig hab ich dich widerumb
geliebt vnd geehrt! Ich hab gesagt, jetzt will ich an-
fangen. Es geschehe an mir / von mir / vnd von al-
len / alle zeit / vnd in allen diungen / dein allerheiligst
wollgesassen / von nun an bis in Ewigkeit.

IV.. Wie gütig bistu bishero gewesen gegen
mich / O JESU, O Gott meines herzens / vnd
mein Erbtheil in Ewigkeit / in dem du mich mit ewi-
ger lieb also geliebt / also zu dir gezogen hast! Ich
wünsche von herzen / daß dich alle volkommens-
lich erkennen / lieben / vnd loben in Ewigkeit. Wie
vndankbar hab ich mich gegen dich erzeigt / daß
ich dich nit wider geliebt / vnd so oft erzürnet hab!
Es thut mir deinerwegen leyd; vergib vnd erstatte
es durch dich. O he / von diesem Augenblick an / ist
mein herz bereit zu allem deinem willen vnd win-
cken. Ich will dich / vnd dein wollgesassen / mit dem
armen der lieb vnd Resignation, aufs allerstär-
ckst vnd steifst vmbfangen in Ewigkeit. Gib
gnad / O Herr / daß ichs könne / vnd alle mit mir //
durch deine Zäher / Schweiß / vnd Blut.

V. O Gott / mein Hoffnung / mein Lieb / vnd Al-
les / seye immer vnd ewig gebenedeyet! O daß ich
dich allzeit volkommens geliebt / vnd deinen al-
lerheiligsten Willen gethan hette! Verzeihe mirs //
vnd

vnderstatte es. Was willt du nun daß ich thun soll? Siehe mein Herz ist bereit. Es geschehe an mir// von mir vnd allen allweg vnd in allem / was deinem heiligen Willen gefällt.

VI. Was für ein grosse Barmherzigkeit übtest du bis dahin an mir / O mein Gott vnd Herr / die weil du mich also hast herfür gezogen auf dem Kochlachen der Sünden / also geführet auff dem weg der gnaden / also bringest zur Kron der glory! Ich erkenne es / vnd dancke dir mit allem möglichen affe Et aller möglichen Creaturen. Und deinet willen ist mirs leyd / daß ich dich so wenig wider geliebt vnd geehret hab. Jedoch mein Herz ist jetzt bereit solches vollkommenes zu thun von nun an bis in Ewigkeit. Vollbringe meine begierd// nach deinem Göttlichem wolgesfallen / durch die Verdienst Christi JESU , der Jungfräwen MARIAE, vnd aller Heyligen.

VII. Gelobt seyn Gott in Ewigkeit ! O JESU,, sey mir armen Sünder gnädig! Was wilt du daß ich thun soll? Siehe ich bin dein Knecht.

VIII. O Gott wie groß ist bishero deine Barmherzigkeit gegen mich? Ich erkenne es / vnd sage dir danck. Wie groß ist meine vnd anckbarkeit gegen dich? Verzeih mirs / es thut mir leyd von herzen. Lasse mich ganz dein seyn / vnd sey du mein.

Laß mich doch eins mit dir wöllen/vnd nit wöllen/
von nun an bis in Ewigkeit.

IX. Geheil: get werde dein Nam/O Gott / vnd
gebenedeyet in Ewigkeit. Vergib vns unsere
schulde. Dein will geschehe / wie im Himmel/ also
auch auff Erden.

Wan dir diß zu viel ist/so examiniere dich obenhin/vnd
wan du etwas gutes gethan; so sag: Deo laus , Deo
gratias. Gott sey lob! Gott sey dank! wan du irgend
angestossen/so rüre unvermerkt deine brust an/vn sprich:
O mein Gott/warumb hab ich dich beleidige! Ich
liebe dich / vnd will dich lieben. Vergib mir diese
schuld; vnd zur geringen straffbeisse auff deine leßzen o-
der zung/vnd opfere Gott die folgende stund. Wan du
aber ein mehrers thun willst/so erinnere dich zugleich des-
sen was dein Seeligmacher zu selbiger stund gelitten hat/
wie du findest im Geistlichen Bergwerck / oder hie fol-
gends.

Weiß vnd Manier

sich stündlich zu versamlen/auf den Geheimnus-
sen des Leidens Christi.^a

Göliches kan leichtlich vnd mit grossem nutzen
geschehen / wan man ein wenig zu gemüth
füh.

^a Ex Exercitio Amoris Dei pro nobis crucifixi, cu-
jus Author est. P. PHILIPPVS HANOTEL, S.J.